

- HERGÉ -  
★  
TIM UND STRUPPI

20

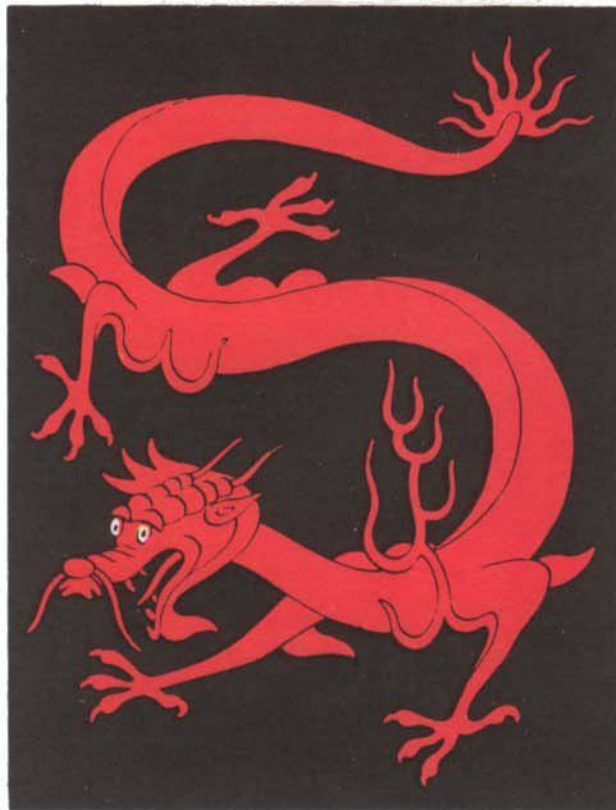
# DER BLAUE LOTOS



CARLSEN COMICS

HERGÉ  
TIM UND STRUPPI

# DER BLAUE LOTOS



scanned by Lugos

CARLSEN VERLAG



# DER BLAUE LOTOS

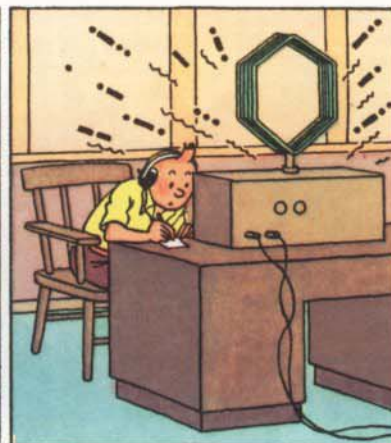
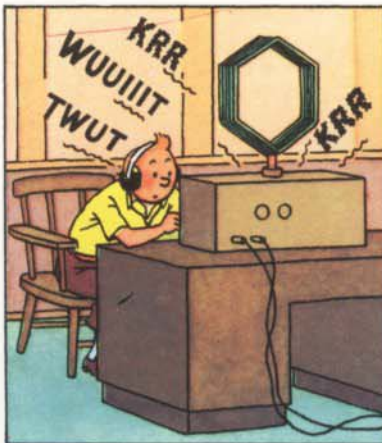
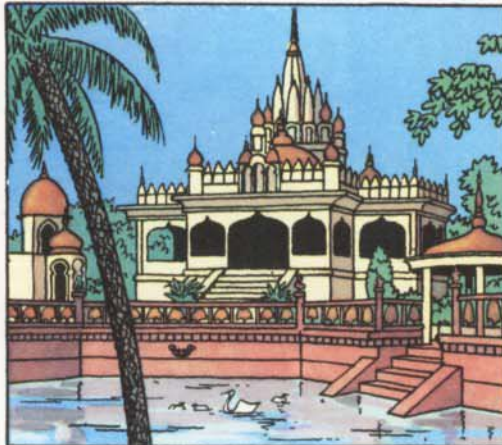
## 藍蓮花

### Die neuesten Nachrichten von Tim

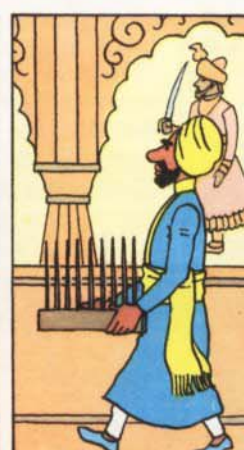
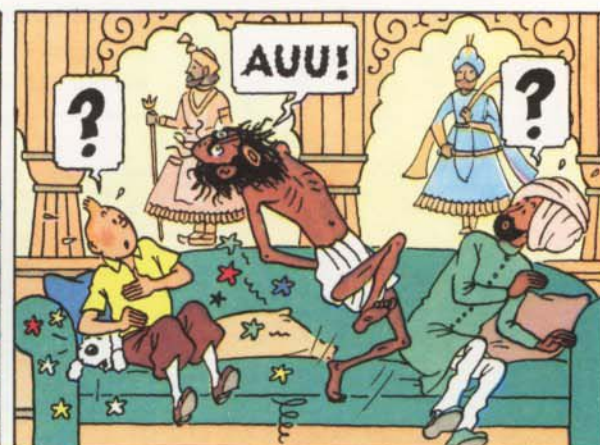
Unsere Leser erinnern sich sicher noch an Tims harten Kampf gegen einen internationalen Ring von Rauschgifthändlern, über den wir mehrfach berichtet haben.

Es war dem Reporter geglückt, die Drahtzieher der Bande hinter Schloß und Riegel zu bringen. Das Bandenoberhaupt hatte durch

den Sturz in einen Abgrund den Tod gefunden. Allerdings war die Leiche verschwunden, so daß die Identität des Toten nie eindeutig festgestellt werden konnte. Inzwischen verlautet, daß Tim und sein treuer Freund Struppi Gäste des Maharadscha von Gaipajama sind. Sie genießen dort eine wohlverdiente Ruhe in paradiesischer Umgebung.







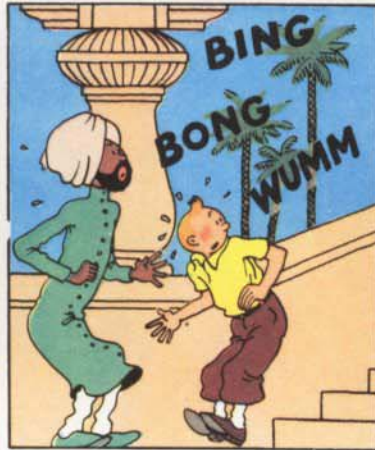
















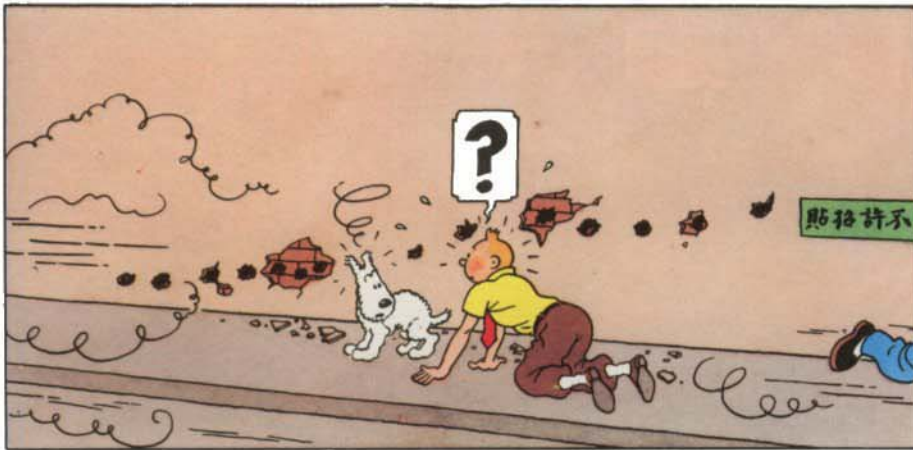
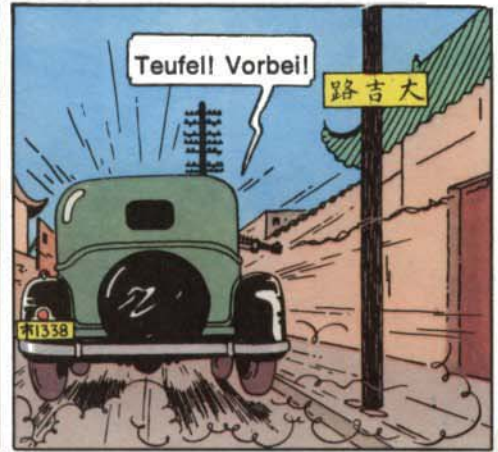
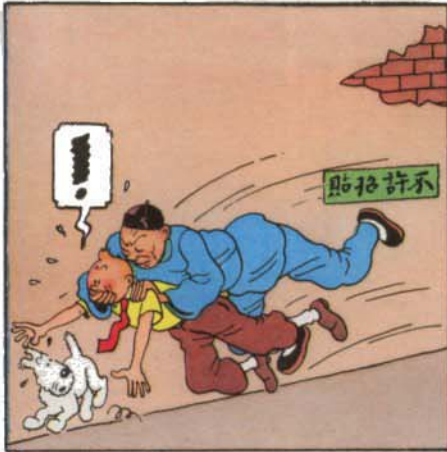








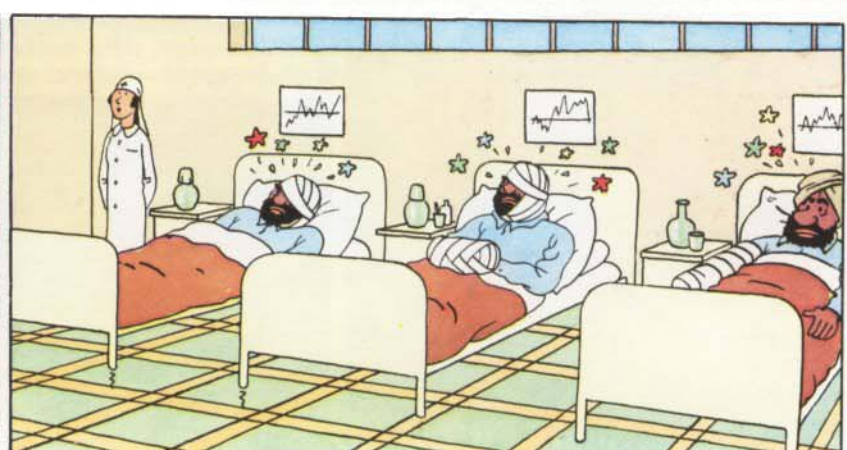
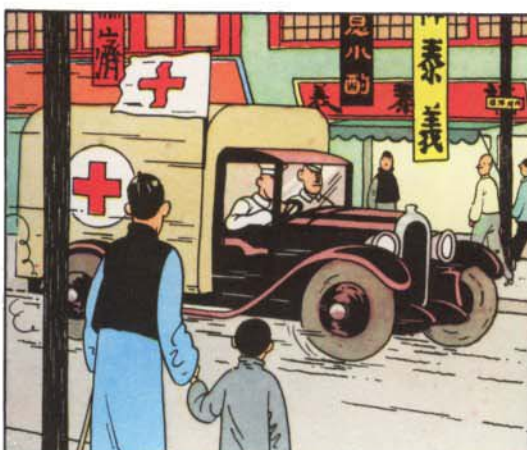
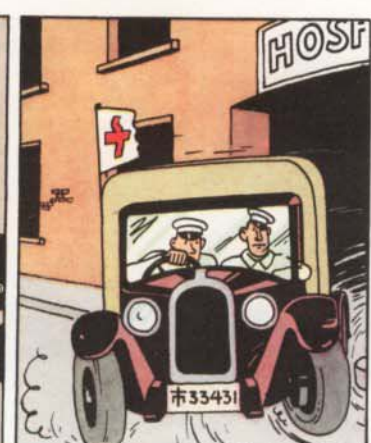
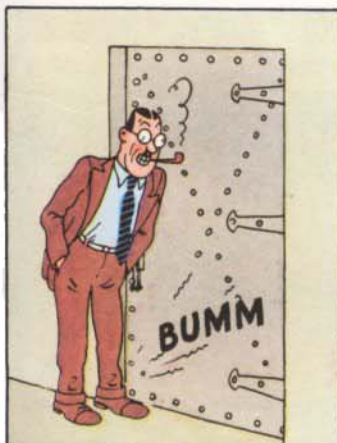
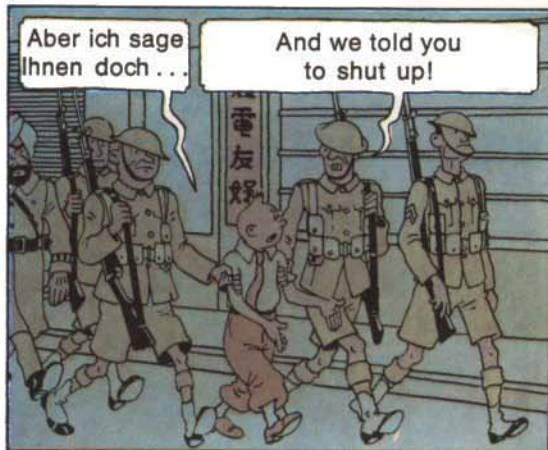




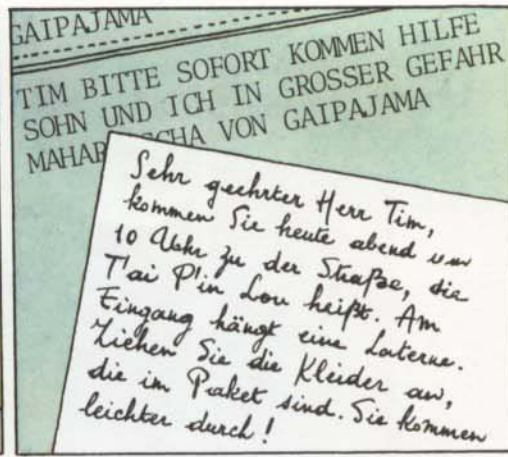








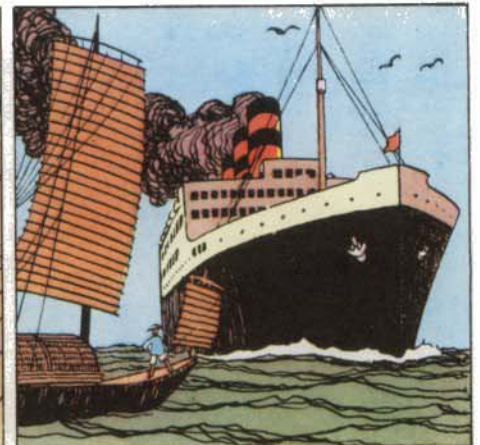




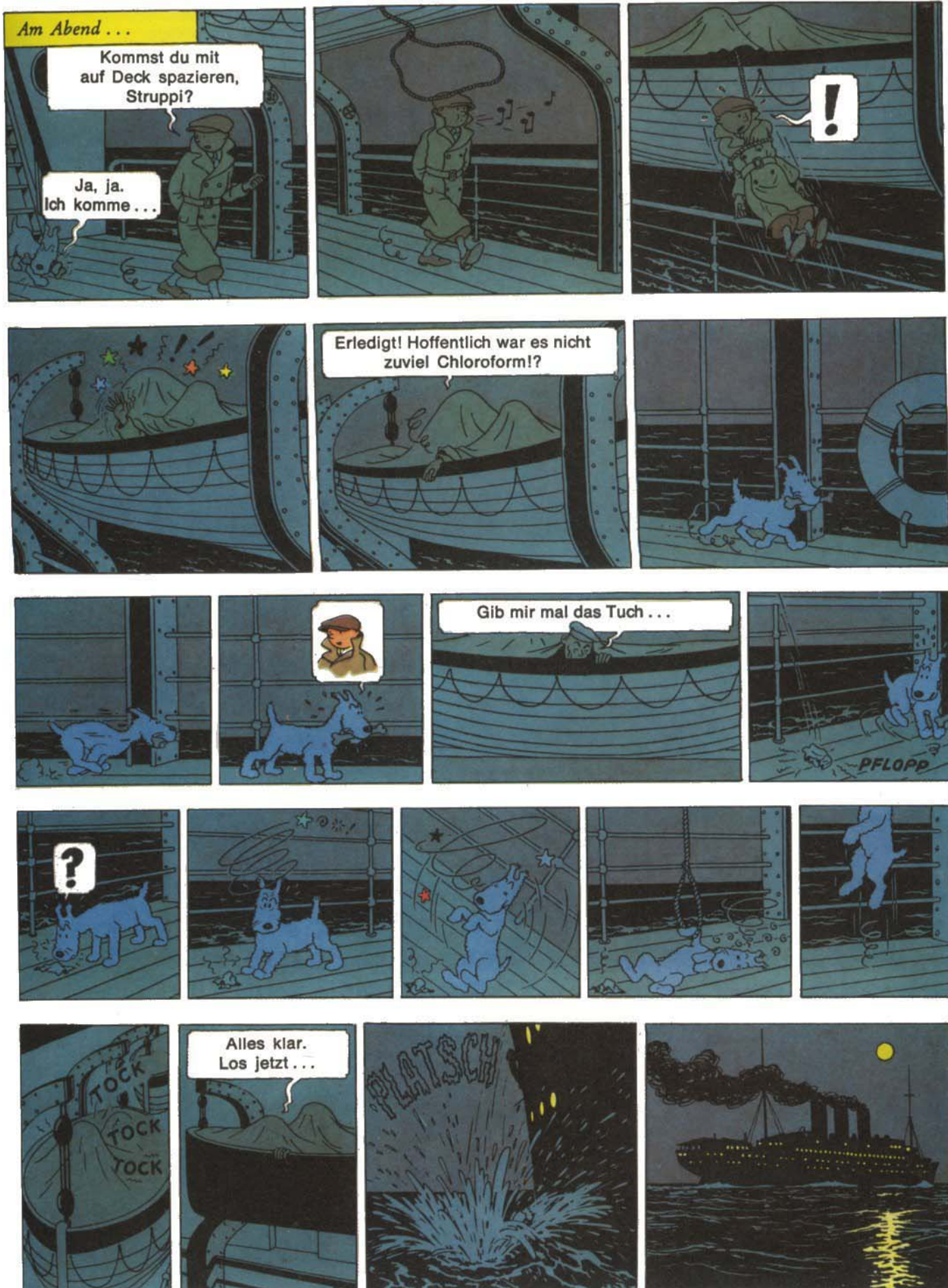
















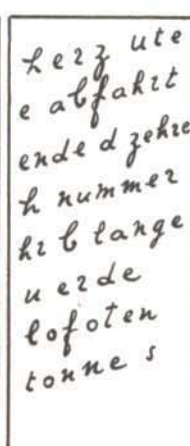




















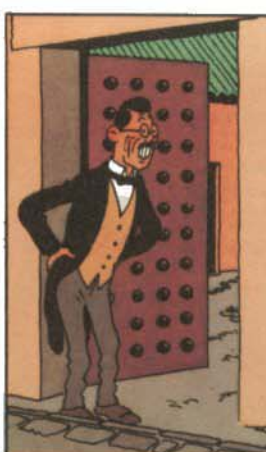








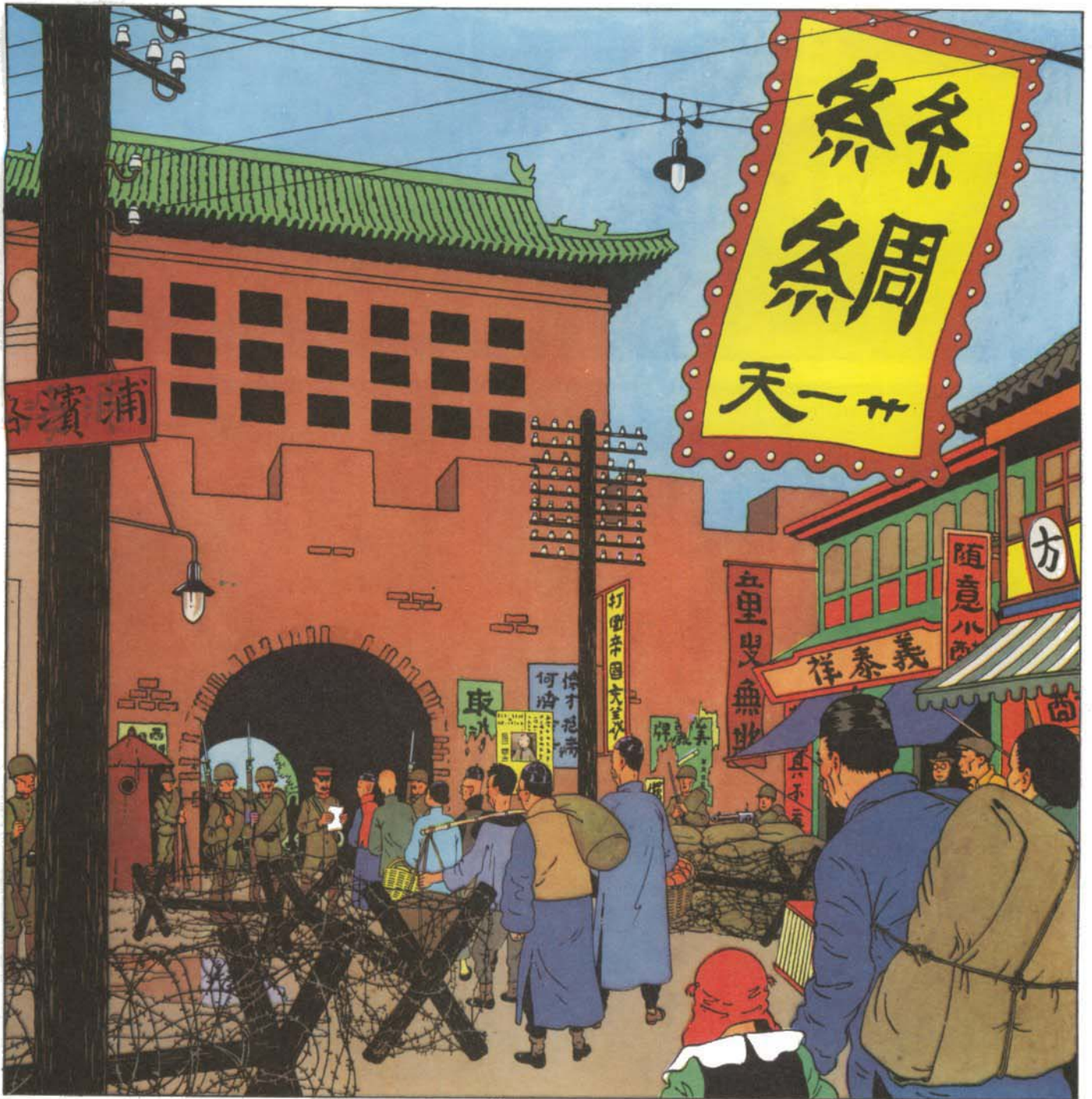




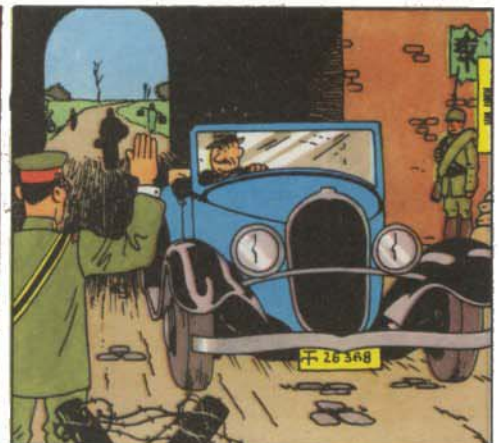
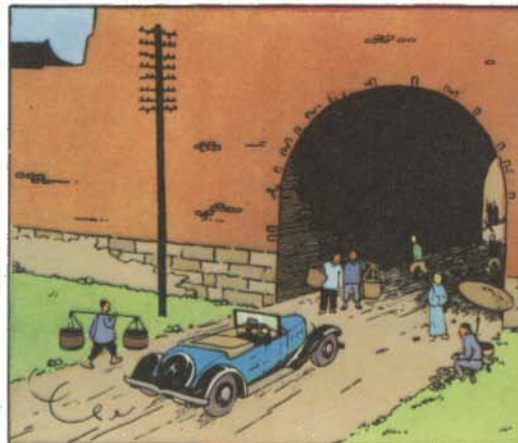




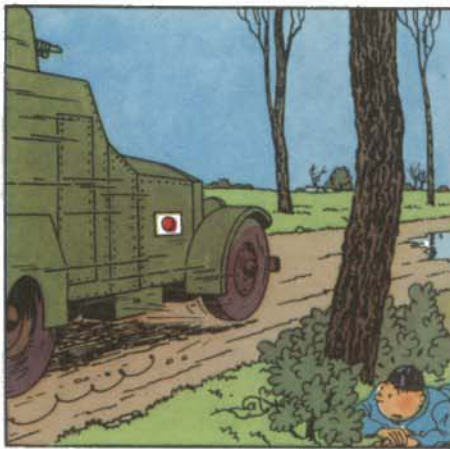
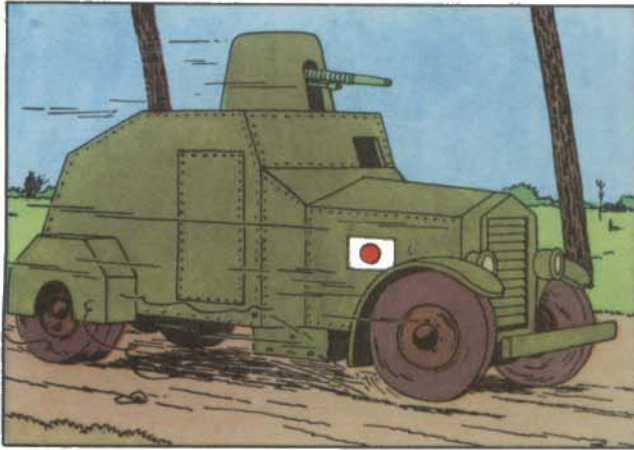
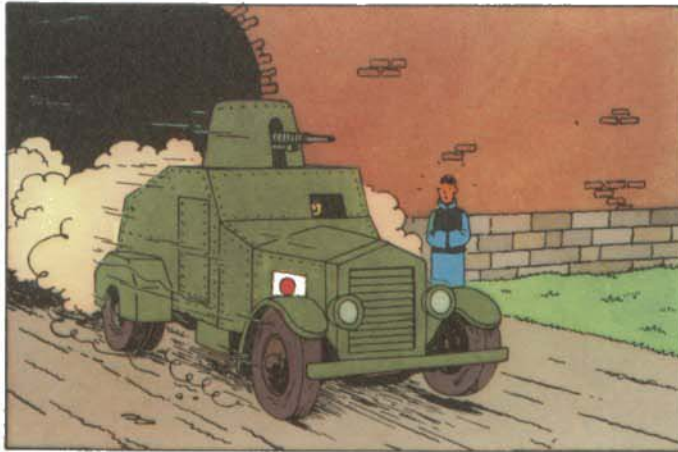




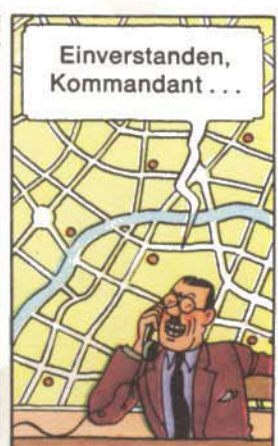




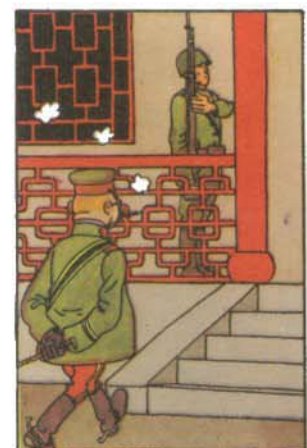








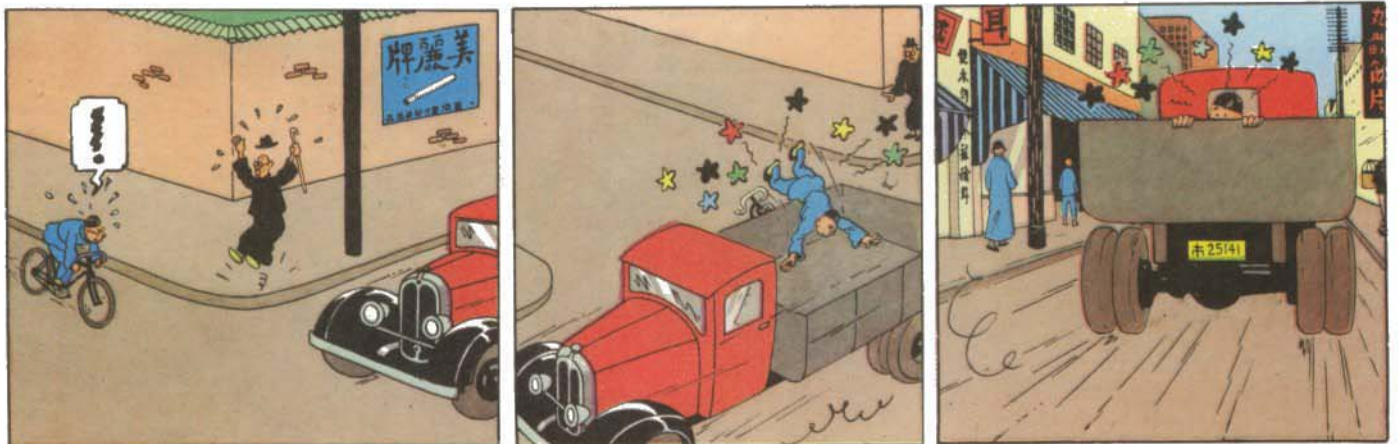
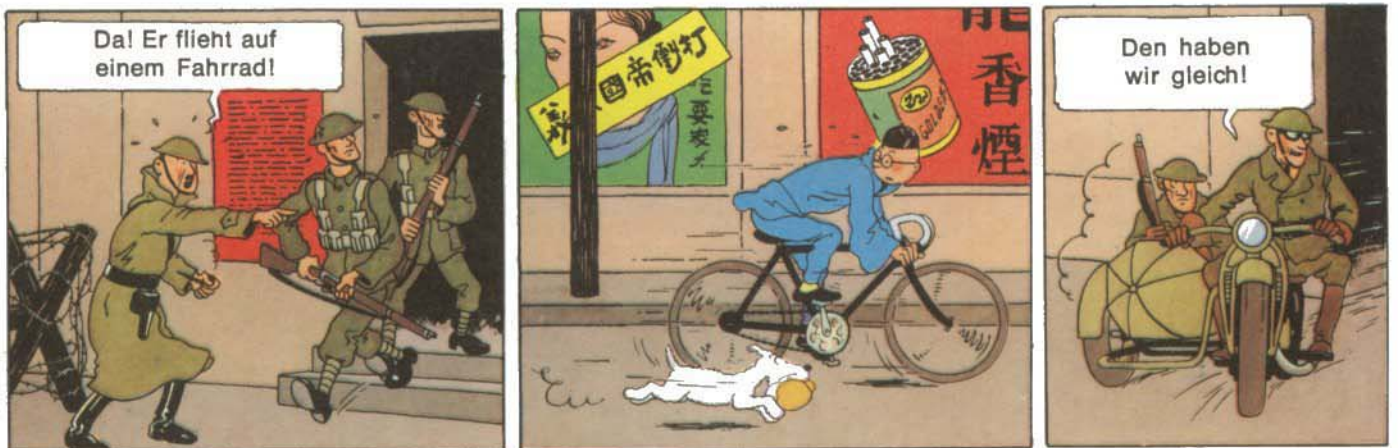
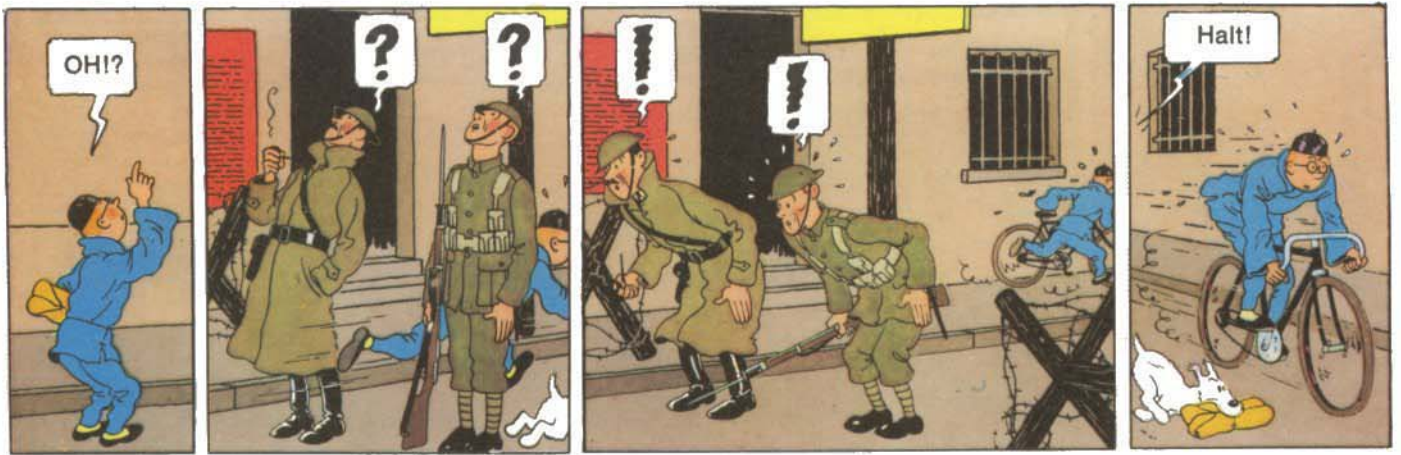




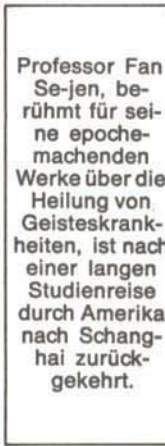










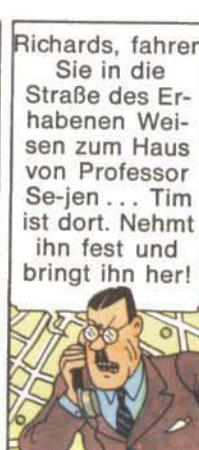
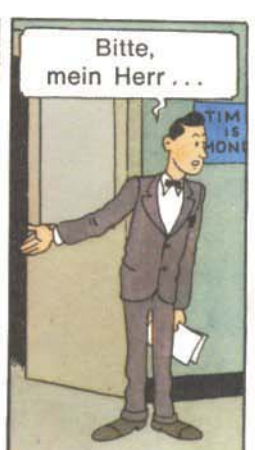


<sup>1)</sup> Siehe „Die Zigarren des Pharaos“

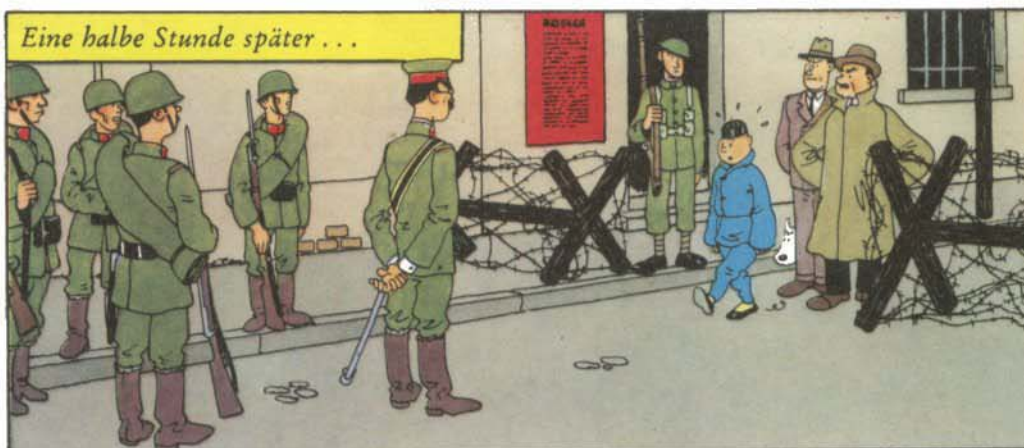




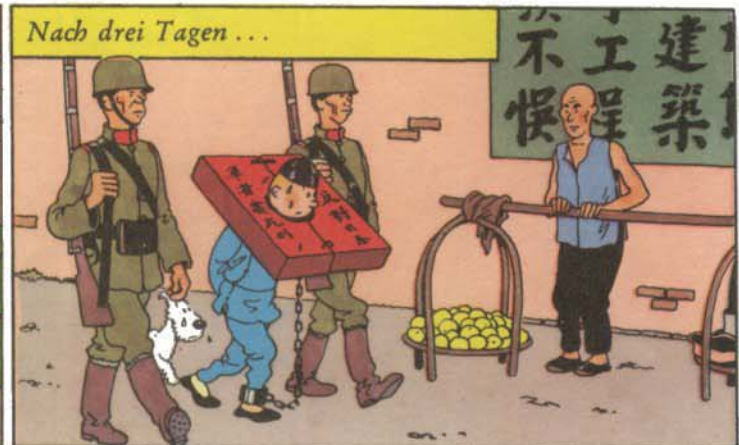




















Herr Wang!



Wie soll ich Ihnen danken?

Pst! Wir dürfen keine Zeit verlieren... Folgen Sie mir!



Ich zeige Ihnen den Weg!



Können Sie mir folgen?

Ja, ich bin hier...



So... wir sind hier bei mir!

Bei Ihnen?



Ja, bei mir! Es ist das Haus neben dem Gefängnis! Als ich von Ihrer Verurteilung hörte, habe ich es gemietet und die drei Tage Ihrer Zurschaustellung genutzt, um diesen Gang zu graben!



Wir müssen sofort die Stadt verlassen, beim Morgengrauen wird man Alarm schlagen... Ist alles bereit?

Ja!



Verschwunden? Der Gefangene? Schwachkopf! Man läßt einen Gefangenen nicht einfach entweichen! Was wohl der Kommandant dazu sagt?!



Tim weg? Hirnverbrannte Bande! Man läßt einen Gefangenen nicht einfach entweichen!... Was wohl der General dazu sagt!?



Sie sind ein Esel, Kommandant! Man läßt einen Gefangenen nicht einfach entweichen! Das darf keiner erfahren!



Heiliger Donner von Fudschi-jama! Tim ist weg!



Wachen an den Toren verdoppeln! Er darf die Stadt unter keinen Umständen verlassen und uns zum Narren halten!

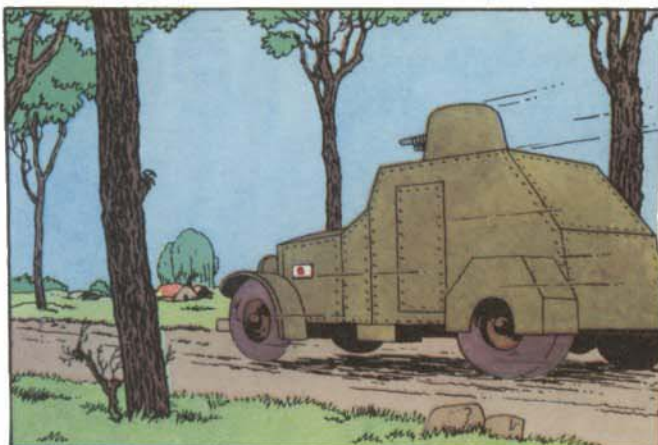
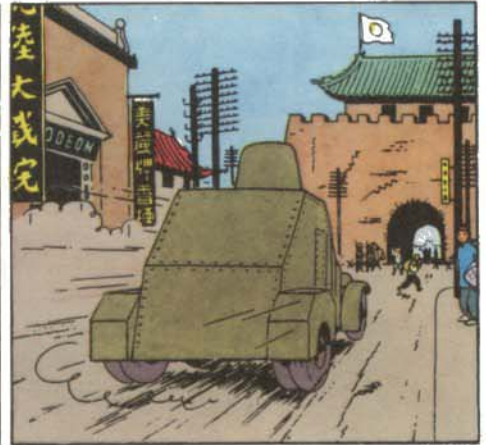
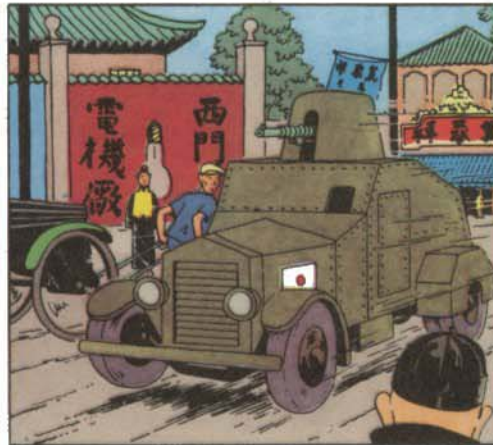
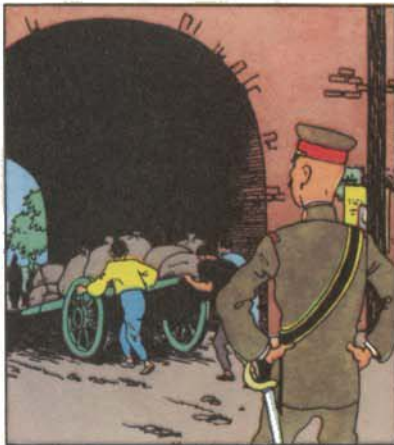


Ich hab es von meinem Bruder, und der hat es von einem Gefängniswärter: Tim ist ausgebrochen!

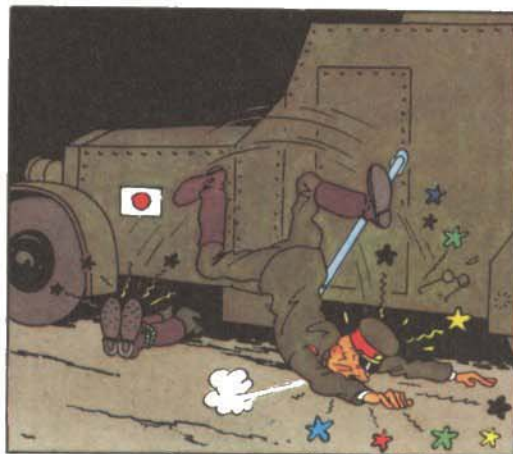


Aha, Tim ist entwischt! Ich muß die Augen offenhalten...

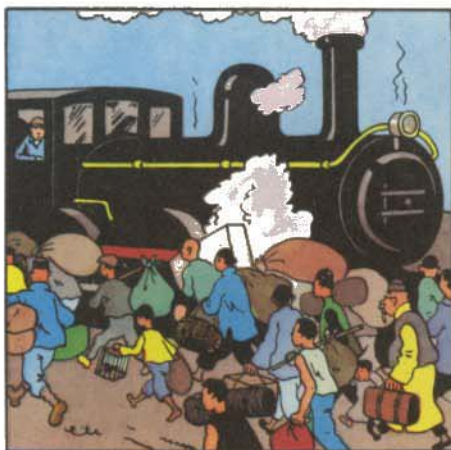
















Er lebt!



Nun? Du wolltest wohl den Fluß austrinken, was? ... Ich heiße Tim!



Ich Tschang Tschung-jen ... Warum hast du mich gerettet?



Warum? Ich glaubte, alle weißen Teufel seien böse, so wie die, die meine Großeltern getötet haben im Krieg der „Fäuste der Gerechtigkeit“ ... Ah, Boxeraufstand.



Nein Tschang, nicht alle Weißen sind schlecht, die Völker kennen einander zu wenig ... Viele Europäer glauben noch ...



... daß alle Chinesen gerissene und grausame Menschen sind, daß sie einen Zopf haben und daß sie nichts anderes tun, als faule Eier und Schwalbennester essen ...



Diese Europäer sind fest überzeugt, daß alle Chinesinnen ihre Füße zusammenschnüren und daß die kleinen Mädchen tausend Qualen ausstehen müssen ...



... Nach der Vorstellung dieser Europäer sind die Flüsse Chinas voll von Babys, deren man sich nach der Geburt entledigen möchte ...



Siehst du, das ist China in den Augen der Leute ...

Deine Landsleute sind wirklich komisch ...



Inzwischen ...

Neuigkeiten von Tim, Herr General ...

Wissen Sie wo er ist?



Er soll den Zug nach Hukou genommen haben ...



Hukou? ... Das ist chinesisches Hoheitsgebiet! ... Da können wir nichts gegen ihn unternehmen!

Doch, es gibt eine Möglichkeit ...



Und was machst du nun, Tschang?

Ich weiß nicht ... Ich habe meine Eltern verloren ... Kann ich mit dir gehn? ...



Aber mir droht vielleicht große Gefahr!

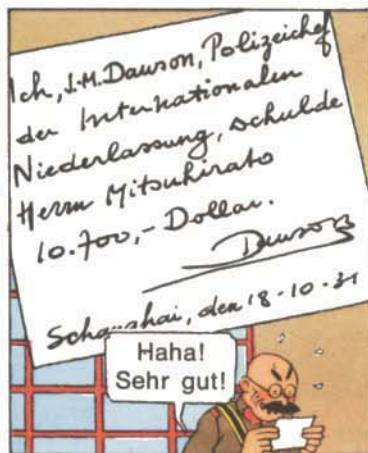
Nun, zu zweit ist man stärker ...



Also, auf nach Hukou ...

Ich kenne eine Abkürzung ...









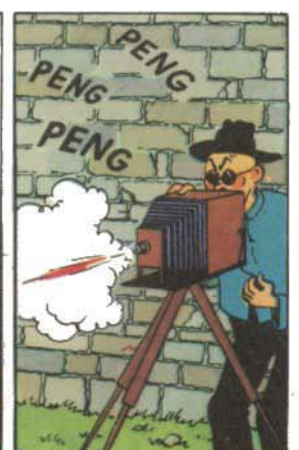




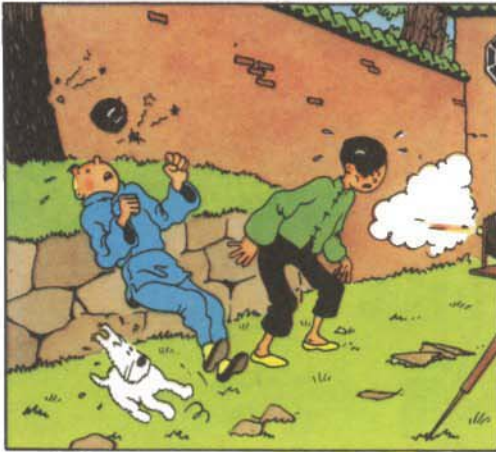




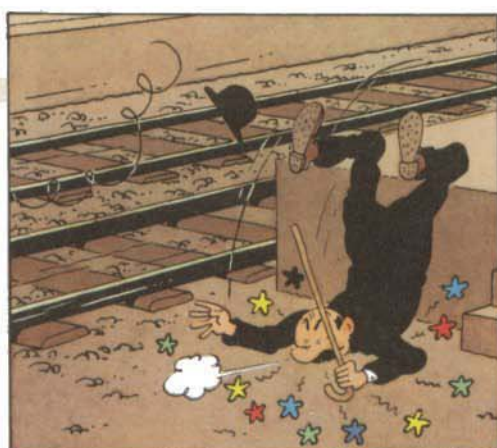
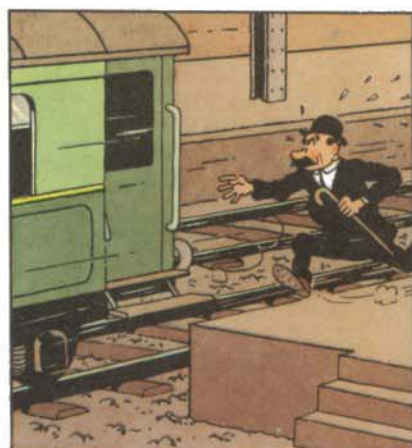
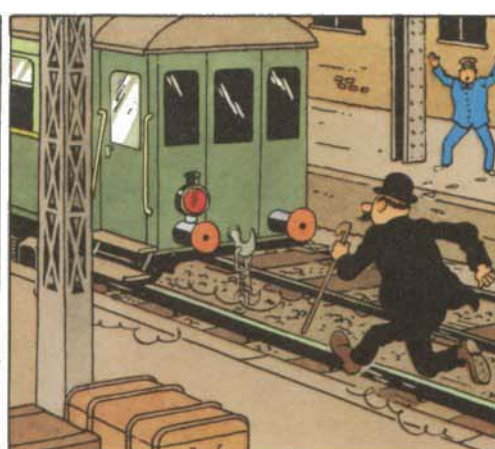








































\*) Siehe „Die Zigarren des Pharaos“











# Schanghai Zeitung

## 上海報

### Professor Fan Se-jen gefunden! Er wurde in einer Opiumhöhle gefangengehalten!

Schanghai. — Heute morgen erreichte uns die erfreuliche Nachricht, daß Professor Fan Se-jen wieder gefunden wurde.

Bekanntlich verschwand der berühmte Wissenschaftler vor einigen Tagen nach einem Empfang, den ihm zu Ehren gegeben wurde. Die von der Polizei eingeleiteten Untersuchungen waren ohne Erfolg geblieben. Der junge Reporter Tim, der unseren Lesern noch von den mutigen Auseinander-



Professor Fan Se-jen kurz nach seiner Befreiung.

Im „Blauen“ Lotos befand sich ein Funkgerät, durch das die Bande mit ihren Schiffen in Verbindung stand und sie über die Reiseroute, zu umgehende Häfen, Ein- und Ausladeplätze unterrichten konnte. Das Haus von Herrn Mitsuhirato wurde ebenfalls durchsucht. Wie verlautet, sollen der Polizei dabei äußerst wichtige Dokumente in die Hände gefallen sein. Sie sollen u. a. Aufschluß geben über die politische Aktivität eines Nachbarstaates, vor allem bezüglich des Vorfalles auf der Eisenbahnstrecke Schanghai-Nanking, der als Vorwand für die japanische Besetzung diente. Die Papiere sollen dem

### Interview mit Tim

Heute morgen haben wir Herrn Tim einen Besuch abgestattet.



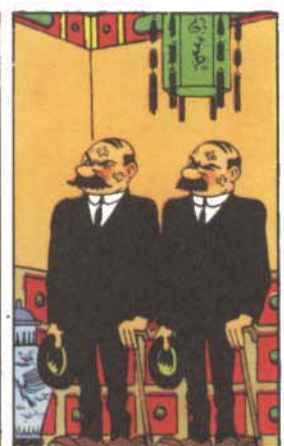
Tim, der Retter von Professor Fan-Se-jen, mit seinem Hund Struppi.

Der junge Reporter ist Gast von Herrn Wang Jen-die, der eine elegante Villa an der Nankinger Straße unweit von Schanghai bewohnt. Als uns die Tür geöffnet wurde, stand vor uns ein freundlicher energischer junger Mann in Chinesentracht. Soll dies der Mann sein, der die unerbittlichen Gangster von

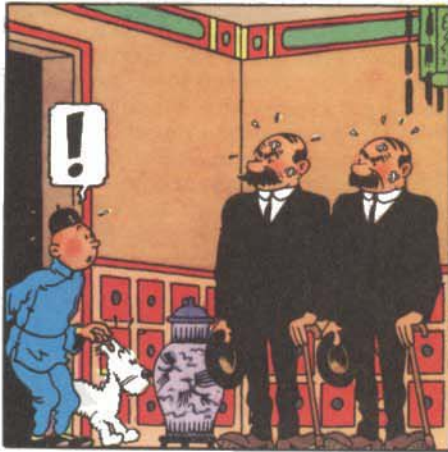
Herr Wang, ein hoher, ehrwürdiger alter Herr mit einem schelmischen Gesichtsausdruck: „Tim haben wir es zu verdanken, daß meine Frau, mein Sohn und ich noch am Leben sind.“ So schloß unsere Unterhaltung; und wir verabschiedeten uns von



Junge Leute auf der Straße mit Transparenten von Tim.









Einige Tage darauf ...

... Und ich trinke auf dein Wohl, Tim, der du mit Kühnheit und Edelmüt die Freude in dieses deiner unwürdige Heim zurückgebracht hast. Die Erinnerung an dich bleibt in unseren Herzen bewahrt ...



Aber einer wird dich noch mehr vermissen, wenn das möglich ist ... Tschang, der nach dem Verlust seiner Eltern in dir einen Bruder gefunden hatte. Möge er sich als meinen Sohn betrachten und der Bruder meines lieblichen Sohns sein, dem mein ehrenwerter und gelehrter Freund Fan Se-jeu den Verstand zurückgegeben hat ...



Was ist denn, Tschang ...

In meinem Herzen ist ein Regenbogen! ... Ich weine, denn Tim verläßt uns, und ich lache, denn ich habe einen neuen Papa und eine neue Mama gefunden! ...



Leb wohl, lieber Tim! Ich wünsche dir, daß du in Europa so gute Freunde findest, wie du hier hinterläßt!



Am nächsten Tag ...

Leb wohl, Tim, gute Überfahrt!

Leb wohl, Tschang, mein Freund, alles Gute!

